

Berichte

der

Bayerischen Botanischen Gesellschaft

Band 88



München
2018

Bayerische Botanische Gesellschaft e.V.

Postanschrift der Gesellschaft

Menzinger Str. 67, 80638 München; Fax 089/172638; E-Mail: bbg@lrz.uni-muenchen.de

Ehrenvorsitzender: Dr. Wolfgang Lippert († 20. Juni 2018)

Vorstand

- 1. Vorsitzende** **Prof. Dr. Susanne S. Renner**, Ludwig-Maximilians-Universität München, Systematische Botanik und Mykologie, Menzinger Str. 67, 80638 München, E-Mail: renner@lmu.de
- 2. Vorsitzender** **Prof. Dr. Jörg Ewald**, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Botanik und Vegetationskunde, Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 3, 85354 Freising, Tel. 08161 71-5909, Fax 08161 71-4526, E-Mail: info@bbgev.de
- Schatzmeisterin** **Dr. Eva Facher**, Ludwig-Maximilians-Universität München, Systematische Botanik und Mykologie, Menzinger Str. 67, 80638 München, Tel. 089/17861 308, Fax 089/172638, E-Mail: e.facher@lrz.uni-muenchen.de
- Schriftführer** **Dr. Peter Döbbeler**, Ludwig-Maximilians-Universität München, Systematische Botanik und Mykologie, Menzinger Str. 67, 80638 München, Tel. 089/17861 267 (257), Fax 089/172638, E-Mail: doebbeler@lrz.uni-muenchen.de

Anträge auf Mitgliedschaft und Adressenänderungen bitte an die Schatzmeisterin richten (e.facher@lrz.uni-muenchen.de). Um Mitglied zu werden, genügt ein formloser Antrag, oder die Beitrittserklärung, die herunterzuladen ist unter: <http://www.bbgev.de/beitrittserklaerung.html>. Eine Kündigung ist jederzeit zum Ende des laufenden Jahres möglich.

Bestellungen von Berichtsbänden und Sonderbänden bitte an: bestellung@bbgev.de

Hinweise zum Mitgliedsbeitrag

Der **normale Mitgliedsbeitrag** beträgt 30,- €, der ermäßigte 20,- € (Schüler, Auszubildende und Studenten). Den Jahresbeitrag im Bankeinzugsverfahren zu erheben, ist für alle Beteiligten am einfachsten. Ein entsprechendes Formular wird auf Wunsch zugesandt oder kann im Internet heruntergeladen werden: <http://www.bbgev.de/bbg-einzug.html>.

Wir bitten, folgendes zu beachten, wenn Sie keinen Bankeinzug wünschen: Bitte überweisen Sie den Beitrag **im ersten Quartal** des laufenden Jahres auf das Konto der BBG. Bitte geben Sie unbedingt Ihren **Absender** auf dem Überweisungsträger an. Überweisungen ohne Absender müssen als anonyme Spenden verbucht werden. Wenn Sie eine eigene **Quittung** benötigen, fordern Sie diese bitte auf dem Überweisungsträger an.

Bankverbindung Postbank München
IBAN: DE59 7001 0080 0010 6278 08, BIC/SWIFT: PBNKDEFF

Bitte richten Sie alle Post bezüglich des Mitgliedsbeitrags und Ihrer Kontoverbindung an die Schatzmeisterin Frau Dr. Eva Facher.

Titelseite: *Polygala chamaebuxus*; Foto: STEFAN KATTARI

Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft

Mitglieder erhalten die Berichte kostenlos. Manuskripte werden bis jeweils Ende Juli für den Berichtsband an den Schriftleiter erbeten.

Redaktion: IHW-Verlag Eching
Selbstverlag der Gesellschaft

Autoren-Richtlinien für die „Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft“

Die „Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft“ (BBBG) veröffentlichen Originalbeiträge aus der organismischen Botanik, der Mykologie, der Vegetationsökologie und der Pflanzengeographie. Erwünscht sind Arbeiten aus Bayern und seinem Umfeld, doch werden auch Beiträge aus anderen traditionellen Interessens-, Arbeits- oder Exkursionsgebieten der Gesellschaft gerne aufgenommen.

Die Berichte erscheinen jährlich.

Die Abgabe der Manuskripte muss bis spätestens Ende Juli erfolgen.

Adresse: Dr. Andreas Fleischmann, Botanische Staatssammlung München, Menzinger Straße 67, D-80638 München; E-Mail: fleischmann@snsb.de.

Die Manuskripte werden in der Regel Fachleuten zur Begutachtung vorgelegt. Die Autoren erhalten nach der redaktionellen Bearbeitung eine PDF-Datei oder einen Probedruck ihrer Arbeit, den sie innerhalb von 14 Tagen korrigiert zurücksenden sollten. Der (Erst-)Autor jedes Beitrages erhält eine PDF-Datei der Druckfassung.

Das **Manuskript** soll enthalten: Titel der Arbeit, Vor- und Zuname und Anschrift des Autors (der Autoren) einschließlich E-Mail-Adresse (sofern vorhanden), Zusammenfassung in deutscher und englischer Sprache (Summary), bei längeren Arbeiten 4 bis 8 Schlagworte (key words) zum Thema, Text (mit vollständigem Literaturverzeichnis am Ende), ggf. Tabellen mit Tabellenüberschriften, Abbildungsunterschriften (bei Fotos Dritter bitte den Fotografen mit angeben). Bei Kurzberichten sind Zusammenfassung und key words nicht nötig. Die einzigen erwünschten Formatierungen sind: **Taxa** von der Gattung bis zur Form *kursiv* (nicht in Artenlisten, Tabellen o. ä.), als Literatur zitierte **Autoren** in KAPITÄLCHEN.

Funddaten (Herbarbelege oder Beobachtungen) sollten in folgender Form vorliegen: Staat, politische Untereinheit(en), Naturraum bzw. Region, Fundort, Höhe, (Koordinaten, bezogen auf WGS84), MTB/Quadrant, Standort/Ökologie, Datum, *Sammler (mit Sammelnummer)*, (aufbewahrendes Herbarium).

Tabellen und Abbildungen (Fotos, Zeichnungen, Graphiken) bitte gesondert und in Originalgröße einreichen, aber ggf. die sinnvollen Einfüge-Stellen im Text markieren. Bei der Größe von Abbildungen und Tabellen muss der Satzspiegel der Berichte (19,5 cm × 13 cm) berücksichtigt werden. Bilder bitte in Originalgröße und höchstmöglicher Qualität einreichen, vorzugsweise als .jpg oder .tif Dateien, im Druckformat, Schwarzweiß: mind. 600 Pixel, Farbe mind. 300 Pixel. Schwarzweiße Strichzeichnungen im Format .jpg, .bmp oder .tif mit 600 Pixel (im Druckformat), oder im Original schicken. Bilder von Bildtafeln bitte auch einzeln im Original, nicht nur als montierte Tafel einreichen. Mikroskopische Aufnahmen sollten einen Maßstab enthalten.

Literaturverzeichnis: Titel von Zeitschriften, Büchern etc. bitte **ohne Abkürzungen**.

Das Manuskript sollte in einheitlicher Schriftart und Größe (Times New Roman 12) vorliegen und bevorzugt elektronisch per E-Mail eingereicht werden (.doc oder .rtf-Format, bitte kein PDF), alternativ kann das Manuskript auch auf CD eingereicht werden (ein gesonderter Papierausdruck ist nicht nötig). Bei Abfassung und Gestaltung der Manuskripte ist eine Orientierung am jeweils letzten Band der BBG-Berichte erwünscht. Autoren von Taxa sollten nach Brummitt & Powell 1992 (zu finden bei: www.ipni.org/ipni/query_author.html) standardisiert sein.

Vegetationskundliche Tabellen sollten, wenn möglich, gleichzeitig mit der Publikation in elektronischer Form an die Datenbank bei Jörg Ewald gesandt werden. Adresse: Prof. Dr. J. Ewald, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Fakultät Wald und Forstwirtschaft, D-85354 Freising; E-Mail: joerg.ewald@hswt.de

BUCHHOLZ, A., RÖHL, M. & MÜLLER-LINDENLAUF, M.: <i>Liparis loeselii</i> , Zusammenstellung von life-history-traits, genetischer Struktur der Populationen, Populationsdynamik und vergleichende Betrachtung von Management-Strategien	91–109
GREGOR, TH., PAULE, J. & MEIEROTT, L.: Klärung bayerischer Florenprobleme mithilfe der durchflusszytometrischen Ploidiebestimmung – ein geglückter Fall von „Citizen-Science“ . . .	77–90
HOHLA, M.: Erstnachweis von <i>Rubus kletensis</i> (<i>Rubus</i> section <i>Corylifolii</i> , Rosaceae) in Deutschland	111–122
KATTARI, S. G.: Beobachtungen zu <i>Polygala chamaebuxus</i> L. (Polygalaceae) in den Alpen und angrenzenden Gebieten	5–26
MITTERMEIER, B., SAUTTER, R., ENGLMANN, S., WALENTOWSKI, H. & EWALD, J.: Silikat-Felskiefernwälder am Grünten – eine Rarität in den bayerischen Alpen	41–52
NICKLAS, L. & ERSCHBAMER, B.: Alpenschwemmlinge am Tiroler Lech: Diversität und Verbreitung	27–40
SPRINGER, S.: Moosvegetation des Mangfallknies zwischen Kreuzstraße und Valley	53–76
Botanische Kurzberichte	123–166
Nachrufe	167–190
Rezensionen	191–206